

Stelldichein in Frei-Weinheim

Jugend-Grand-Prix beim SV Multatuli Ingelheim

Frei-Weinheim, das seit 1939 nördlichster Teil der Stadt Ingelheim am Rhein ist, diente bereits im Mittelalter der repräsentativen Nieder-Ingelheimer Kaiserpfalzanlage als wichtiger Hafentort. Am 21. April richtete der SV Multatuli Ingelheim im Bürgerhaus Frei-Weinheim das erste Jugend-Grand-Prix-Turnier des Jahres 2012 aus.



Dank der Fürsorge des „Chefs“ Rolf Girk und seiner zahlreichen Helfer wurde das Turnier ein voller Erfolg. Nicht weniger als 79 Kinder und Jugendliche fanden sich ein, um die Klingen zu kreuzen. Gespielt wurden Partien mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler. Außer fünf Altersklassen von U18 bis U8 gab es auch dieses Mal wieder ein ABC-Turnier, das den Anfängern ohne DWZ (bis 12 Jahre) vorbehalten war. Da sieben Runden pro Klasse gespielt wurden, konnten die Jüngsten (U8) und Ältesten (U18), die mit je acht Teilnehmern antraten, Rundenturniere spielen. In den anderen Klassen wurden die Runden nach dem Schweizer System ausgelost. Trotz anfänglicher Probleme mit der Technik, konnte mit nur minimaler Verspätung begonnen werden. Die Helfer sorgten für eine gute Verpflegung, wie man hier sehen kann.



Die Turniere

U18

Der Sieger Paul Perske von Vorwärts Orient Mainz spielte lediglich gegen seinen Namensvetter Paul Berkes vom SC Landskrone remis, während er alle weiteren Partien gewann. Damit hatte er am Ende einen vollen Punkt Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Lukas Grieb (SK Gau-Algesheim) und Paul Berkes (3.). Diese Troika war an diesem Samstag nicht zu erschüttern.

Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	SoBe
1.	Perske, Paul	1588	6½	18¾
2.	Grieb, Lukas	1341	5½	14½
3.	Berkes, Paul	1271	5½	13¾
4.	Wiedemann, Jessica	1498	3½	5½
5.	Kirsch, Simon	1369	3	5½
6.	Litzinger, Carsten	1094	3	4
7.	Gomes, Daniel	1084	1	0
8.	Stich, Johannes		0	0



Paul Berkes (3.), Lukas Grieb (2.) und Paul Perske (Sieger)

U14

Till Wilhelm vom Ausrichter Multatuli Ingelheim wurde in dieser Klasse seiner Favoritenrolle als DWZ-stärkster Spieler gerecht. Lediglich der Drittplatzierte Daniel Binfet von Makkabi Wiesbaden konnte Till besiegen, der alle weiteren Partien gewann. Pascal Karsay von Vorwärts Orient Mainz erreichte wie Daniel 5½ und wurde damit Zweiter. Adrian Lösch vom SC Landskrone hatte als Vierter einen ganzen Punkt Abstand zum Dritten. Interessant ist, dass bei der U14 kein Spieler ohne Sieg blieb.

Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	Buchh
1.	Wilhelm, Till	1427	6	27½
2.	Karsay, Pascal	1371	5½	31½
3.	Binfet, Daniel	1187	5½	28½
4.	Lösch, Adrian Frederic	1159	4½	31
5.	Cavlan, Mustafa	897	4	28
6.	Schröder, Janina	1312	4	26½
7.	Pampel, Dominik	822	4	23
8.	Pfeifer, Yannick	1080	3½	31½
9.	Heep, Konstantin	889	3½	22½
10.	Gomes, Andre	794	3	24
11.	Sahin, Umut	792	3	19½
12.	Schulze-Thesing, Lars	814	2½	21½
13.	Jusman, Jesse Samuel	1001	2½	20½
14.	Heep, Leonhard	782	2	17
15.	Schworm, Magnus	874	1½	20
16.	Scholze, Josua		1	19½



Pascal Karsay (2.), Till Wilhelm (Sieger) und Daniel Binfet (3.)

U12

Mit zwei Remis und fünf Siegen gewann Jan Seibert vom SV Bodenheim ungeschlagen in dieser Klasse. Sein Vereinskollege Simon Mader kam mit einem halben Punkt weniger auf den zweiten Platz und komplettierte damit die Bodenheimer Dominanz bei der U12. Julia Wiedeman vom SV Worms wurde mit 4½ Punkten Dritte und verwies den punktgleichen Robert Müller von Vorwärts Orient Mainz knapp auf den vierten Rang. Auch hier ging kein Teilnehmer ohne Sieg nach Hause.

Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	Buchh
1.	Seibert, Jan	897	6	28½
2.	Mader, Simon	883	5½	25½
3.	Wiedemann, Julia	1105	4½	25½
4.	Müller, Robert		4½	22
5.	Lutterbach, Jakob	802	4	28½
6.	Schäfer, Christoph	855	4	28
7.	Wachtel, Anton		4	27½
8.	Appel, Mareike	730	3½	28
9.	Berstler, Tobias		3	22½
10.	Scholze, Benjamin		3	19½
11.	Breitkopf, Rangel		2	23½
12.	Thielen, Jonas		2	23
13.	Albert, Gustav		2	20½
14.	Gütten, Florian		1	20½



Nanu, wieso verbergen die Sieger ihre Gesichter?



Um den Fotografen zu ärgern. Julia Wiedemann (3.), Jan Seibert (1.) und Simon Mader (2.)

U10

Constantin Ackermann vom SV Hofheim behielt bis zum Ende eine weiße Weste und hatte damit einen Vorsprung von zwei (!) Punkten auf den Zweitplatzierten Till Hermanns vom SC Landskrone. Die Spieler auf den nächsten sechs Plätzen erreichten alle vier Punkte. Hier hatte Timo Dittenberger, ebenfalls SC Landskrone die Nase vorne und verwies Cajus Grabmeier von Vorwärts Orient auf den vierten Rang.

Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	Buchh
1.	Ackermann, Constantin	1133	7	26
2.	Hermanns, Till	873	5	27½
3.	Dittenberger, Timo	736	4	28½
4.	Grabmeier, Cajus	796	4	27½
5.	Rühl, Alexander	791	4	24½
6.	Hasenburg, Juliana	805	4	24
7.	Bootz, Pascal	909	4	23½
8.	Weiper, Henrik	752	4	19
9.	Lorenz, Tobias	784	3	26
10.	Borchert, Marvin		2	21½
11.	Dittenberger, Svenja	759	1	20½



Timo Dittenberger (3.), Constantin Ackermann (Sieger) und Till Hermanns (2.)

U8

Während es in allen anderen Klassen eindeutige Sieger gab, fand bei den Jüngsten ein Kopf-an-Kopf-Rennen statt zwischen Tim Lehmann aus Limburg und Nelson Weiper, Schott Mainz, statt. Beide erreichten am Ende sechs Punkte. Tim wurde dank eines knappen Vorsprungs in der Feinwertung Sieger. Immerhin hatte er Nelson besiegt, dafür aber gegen den Drittplatzierten Nico Dittenberger vom SC Landskrone verloren. Tims Bruder Nils wurde mit einem halben Punkt Abstand Vierter. Schade war, dass der vereinslose David Ballabas das Turnier nach drei Runden abbrach, weil er sich ungerecht behandelt fühlte. Bleibt zu hoffen, dass er nicht das Interesse am Schach verloren hat.

Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	SoBer
				g
1.	Lehmann, Tim		6	17
2.	Weiper, Nelson		6	16
3.	Dittenberger, Nico		5	12½
4.	Lehmann, Nils		4½	10¼
5.	Großmann, Afschan		2½	4½
6.	Kalina, Lena		2	3
7.	Reyhani, Nebil		1½	1¾
8.	Ballabas, David		½	1



Nelson Weiper (2.), Tim Lehmann (Sieger) und Nico Dittenberger (3.)

ABC-Turnier

Tim Becherer vom SV Pfeddersheim dominierte bei den „Abc-Schützen“ und gewann die ersten sechs Spiele. Lediglich Sophie Link aus Geisenheim konnte gegen Tim remis spielen und wurde mit einem Punkt Abstand Zweite. Den dritten Platz erreichte Mika Wunsch, ebenfalls aus Geisenheim, der den punktgleichen Dustin Vogt aus Heidesheim knapp auf den vierten Rang verwies. Immer wieder zeigt sich, wie wichtig die ABC-Turniere sind, denn auch dieses Mal waren wieder mehrere echte Neulinge wie Max Thom von den Schachfreunden Heimersheim (Foto unten) dabei, die erste Erfahrungen sammelten.



Max freut sich, bereits in seinem ersten Turnier zwei Siege errungen zu haben.

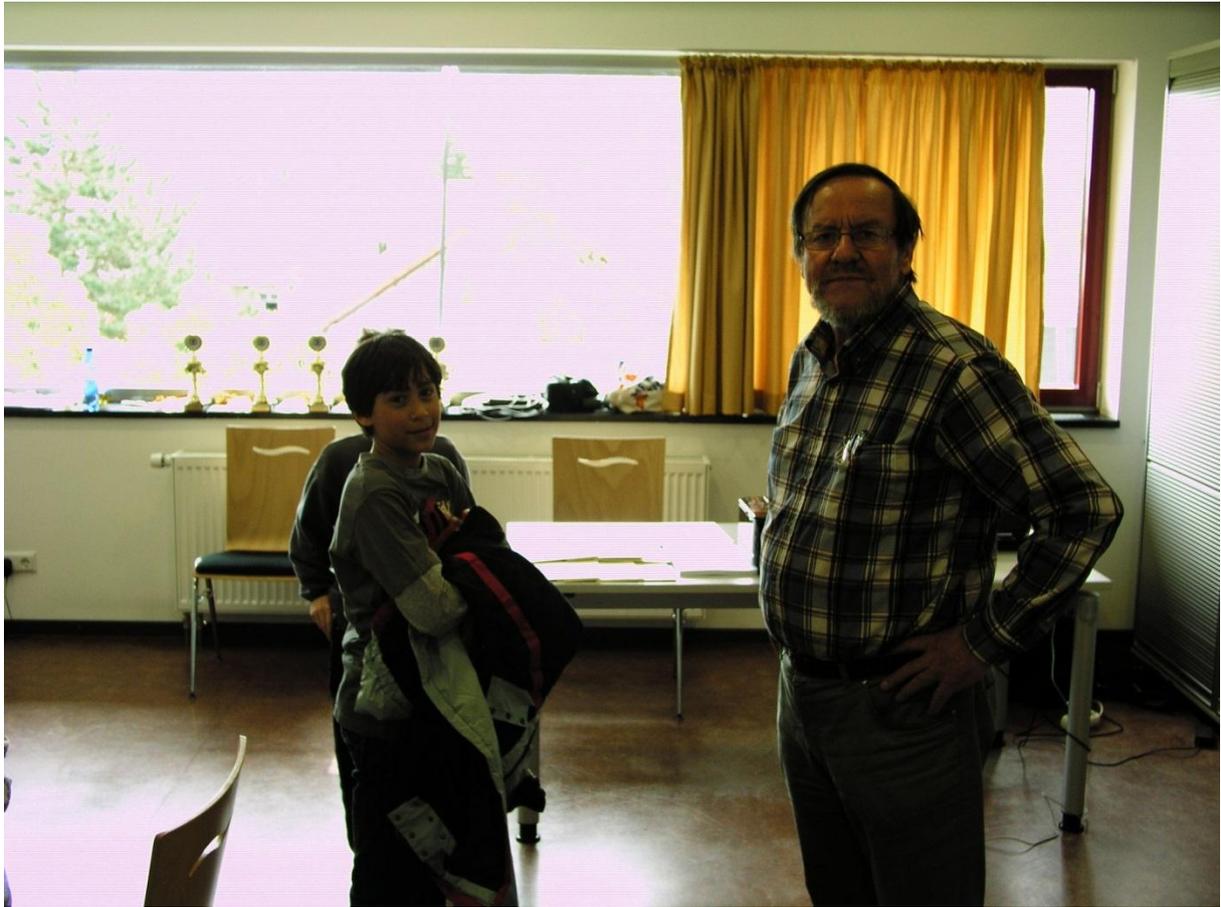
Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	Buchh
1.	Becherer, Tim		6½	31
2.	Link, Sophie		5½	29
3.	Wunsch, Mika		5	31
4.	Vogt, Dustin		5	25
5.	Kirsch, Robin		4½	25½
6.	Lang, Lukas		4	31½
7.	Heinssen, Simon		4	29½
8.	Ackermann, Alexander		4	27
9.	Özdemir, Üftade		4	26½
10.	Engelberty, Niklas		4	25½
11.	Eller, Jonas		3½	26½
12.	Reiss, Grigory		3½	26
13.	Rüttgers, Max		3½	21½
14.	Kopp, Vincent		3	26
15.	Fischer, Nico		3	22
16.	Kaurich, Marcel		3	20
17.	Thom, Maximilian		2½	21½
18.	Ruprecht, Theo		2½	18
19.	Leoff, Tim		2	21½
20.	Kerber, Ben		2	18
21.	Scheef, Adrian		2	16½
22.	Rückert, Moritz		0	20



Sophie Link (2.), Tim Becherer (Sieger) und Mika Wunsch (3.)

Das erste JGP-Turnier des Jahres war ein tolles Ereignis, das allen Beteiligten viel Spaß bereitete. Es wird noch drei weitere Turniere diese Art in diesem Jahr geben.



Rolf Girg hatte eine tolle Veranstaltung geleitet

Thomas Klein, Schachjugend Rheinhessen